

Verhalten gegenüber Motorradfahrern

Aufgrund ihrer schmalen Silhouette werden Motorradfahrer häufig erst zu spät von den Autofahrern erkannt und ihre Geschwindigkeit wird leicht unterschätzt.



Außerdem befinden sie sich häufig im toten Winkel der Rückspiegel des Fahrzeugs. Eine kleine Unaufmerksamkeit hat meist keine Folgen für einen Autofahrer, aber für die schwächeren Motorradfahrer kann sie tödlich sein. Bevor Sie nach dem Anhalten die Seitentür öffnen, kontrollieren Sie zunächst, ob Sie keinen Motorradfahrer gefährden.

Nicht vergessen:
In gewissen Situationen braucht der Motorradfahrer genauso viel Platz wie ein Auto.



Verwendung des Blinkers

Ganz allgemein dient er dazu, den anderen Verkehrsteilnehmern die Absicht eines Richtungswechsels anzuzeigen:

- » Abbiegen nach links oder rechts
- » Fahrbahnwechsel
- » Überholen
- » vor dem Anfahren
- » vor dem Anhalten am Straßenrand
- » zum Umfahren eines Hindernisses
- » beim Herausfahren aus dem Kreisverkehr.

Bei korrekter Verwendung verdeutlicht der Blinker gewisse Situationen.



Bei Verengung der Fahrspur empfiehlt die Sécurité Routière, an das Hindernis heranzufahren und dann nach dem Reißverschlussystem einzuscheren, um einen maximalen Verkehrsfluss zu gewährleisten.



en collaboration avec:



et le soutien de:



(Fondation reconnue d'utilité publique
par arrêté grand-ducal du 29 octobre 1999)

Direktion - Verwaltung
Direction - Administration

48a, avenue Gaston Diderich
L-1420 Luxembourg
Tél.: 40 20 80-1
Fax: 40 20 80-609
e-mail: info@shd.lu

com.lu



**Defensives Fahren und
Harmonie
im Straßenverkehr**



Verhalten gegenüber den anderen Verkehrsteilnehmern

Durch defensives Fahren können Sie eine Situation oder den eventuellen Fehler eines anderen Verkehrsteilnehmers vorhersehen. Manchmal ist es notwendig, nicht nur im Interesse der eigenen sondern auch im Interesse der allgemeinen Sicherheit, auf sein Recht zu verzichten. Die Straße gehört keinem Einzelnen, sie ist für alle da.

Verhalten gegenüber Fußgängern

Der Fußgänger ist zwar ein schwächerer, aber vollwertiger Verkehrsteilnehmer. Der Autofahrer muss ihm besondere Beachtung schenken.

In der Straßenverkehrsordnung werden mehrere Situationen genannt, in denen der Fußgänger Vortritt hat:

- » wenn er die Straße an einem Fußgängerüberweg überquert,
- » wenn er deutlich macht, dass er die Straße an einem Fußgängerüberweg überqueren möchte,
- » vor Fahrzeugen, die links oder rechts abbiegen.

In Fußgängerzonen und Wohngebieten müssen sich Fahrer und Fußgänger gegenseitig respektieren. Andererseits schreibt die Straßenverkehrsordnung vor, dass der Fahrer bei Bedarf abbremsten, ausweichen und anhalten muss, wenn sich Kinder, ältere Menschen oder Behinderte auf öffentlichen Straßen oder in deren unmittelbarer Nähe befinden.

Der Fahrer kann auf jeden Fall für Unfälle, bei denen der Fußgänger Körperverletzungen erleidet, zur Verantwortung gezogen werden.

Das Risiko, dass der Fußgänger bei einem Zusammenstoß mit 40 km/h tödlich verunglückt, liegt bei 30%. Bei 58 km/h steigt dieses Risiko auf 85%. Und bei Frontalzusammenstößen mit 80 km/h beträgt die Wahrscheinlichkeit 100%, d. h., der Fußgänger hat keine Chance, diesen Unfall zu überleben.

Wenn Sie an einen Fußgängerüberweg herankommen, müssen Sie:

- » bremsbereit sein,
- » Überholmanöver unterlassen,
- » Spurwechsel unterlassen,
- » wenn Sie einen Fußgänger über die Straße gehen lassen, Sorge dafür tragen, dass er nicht durch andere Fahrzeuge gefährdet wird,
- » damit rechnen, abzubremsten, wenn sich ein Fußgänger auf dem Gehweg nähert,
- » es unterlassen, zu nahe am Gehweg entlang zu fahren, um Verletzungen des Fußgängers, zum Beispiel durch den rechten Außenspiegel Ihres Fahrzeugs, zu vermeiden,
- » bevor Sie einen Fußgänger umfahren, einen Blick in den Rückspiegel werfen und früh ge-

nug das linke Blinklicht einschalten, um den nachfolgenden Fahrzeugen anzuzeigen, dass sich hier ein Fußgänger befindet,

- » sich vergewissern, dass Sie einen Seitenabstand von mindestens 1 m zum Fußgänger einhalten, wenn Sie diesen umfahren.

Verhalten gegenüber Radfahrern und motorisierten Zweiradfahrern

- » Wenn Sie einen Radfahrer überholen, achten Sie darauf, dass genügend Platz ist, um den Mindestabstand von einem Meter zwischen Auto und Radfahrer (oder mehr bei hohen Geschwindigkeiten oder wenn es sich um ein Kind handelt) einzuhalten.
- » Blinken Sie, um dem nachfolgenden Fahrzeug anzuzeigen, dass sich hier ein Radfahrer befindet.
- » Beachten Sie die Radwege. Wenn Sie dort parken, zwingen Sie die Radfahrer, beim Umfahren des Hindernisses ein Risiko einzugehen.
- » Kontrollieren Sie vor dem Öffnen der Seitentür zuerst, dass von hinten kein Radfahrer kommt.

